



Zieht euch warm an!

Wochenbrief vom 31. Oktober 2021

Meine Generation ist damit aufgewachsen, dass es anfangs November einen Räbeliechtli-Umzug gab. Dazu verkleideten wir uns nicht eigentlich, zogen aber warme Kleider an, denn früher gab es nicht nur kein Halloween, es war bekanntlich alles viel besser. So waren auch die Winter kälter, lag der Schnee höher (und das schon im November!), etc., etc. Erfinde weitere lustige Beispiele beziehungsweise befrage den alten Mann in der Nachbarschaft, wenn du es hören magst.

Tatsächlich tat ich die ersten Jahre, wenn am Abend des 31. Oktober Kinder an der Haustür zu läuten begannen, noch etwas blöd, war (Englisch)lehrerhaft («Das heisst *trick or treat*, wenn schon – und nicht *Süsses oder Saures?!*»), war grummelig, wohl so etwas wie der Scrooge der Siedlung. Ja, ich empfahl der Familie, man könne doch die abgelaufenen Süssigkeiten von Ostern abgeben.



Meinen Kampf gegen Halloween als unerwünschten Neophyten aus der neuen Welt habe ich nach und nach aufgegeben. Letztes Jahr war ich tatsächlich einmal verkleidet an einem Halloween-Fest und dieses Jahr muss ich wohl zugeben, dass die Schlacht endgültig geschlagen ist: Ich hatte ehrlich Freude an der Dekoration, mit welcher die Schülerorganisation das Schulhaus einstimmte (Danke!) und lachte herzlich, aber nicht mehr hämisch, über gelungene Kostüme.

Die Bilder des Tages erreichten uns von der Schulleitung fernab. Wir waren in einer Retraite im Zürcher Oberland. Dort wälzten wir ziemlich grosse Themen, vor allem natürlich die anstehenden Reformprojekte im Unter- und Obergymnasium. Das Seminarhotel war in – für Zürcher Verhältnisse – luftiger Höhe, Gyrenbad liegt auf 730 Meter über Meer. Ein Spaziergang führte uns noch 100 Meter höher und zu herrlicher Aussicht über das Nebelmeer bis zu den Alpen. Beim Spaziergang war es kalt «wie früher», im Haus (seit dem 17. Jahrhundert ein Gasthof) wärmte uns ein Kachelofen.

Letztes Mal an dieser Stelle empfahl ich schon, sich warm anzuziehen, weil wir ja nach wie vor in der Mitte jeder Lektion lüften. In diesem Zusammenhang mache ich gerne auf die Kleiderbörse unserer Umweltgruppe aufmerksam, welche am kommenden Donnerstag stattfindet. Ob es dort Halloween-Kostüme zu erstehen gibt? Ich weiss es nicht. Was ich weiss, ist, dass für heute Abend im Eingang bei uns Süssigkeiten bereitstehen, die nicht abgelaufen sind. Ich nehme mir vor, sie lächelnd zu überreichen, wenn jemand kommt.

Mit bestem Gruss

Roland Lüthi, Rektor